

Theaterprojekt 2009 Theater SEM

Nennen wir den Ort des Geschehens „**Umoja**“ („**Einheit**“). Ein Ort, an dem sich sieben Frauen eingefunden haben, um ihre Lebensgeschichten zu erzählen. Ein Ort, an dem ausführlich über die Liebe reflektiert wird. Ein Ort der Provokation. Ein Ort, an dem die Frauen nur sich selber gehören.

Nennen wir die Protagonistinnen Bernarda, Angustias, nennen wir sie aber auch Sabine, Ruth, Acangül, Özay oder Dalia, Jasminka.

Nennen wir die Situation der Frauen beengend. Gefangen von Begriffen wie Ehre und Moral versuchen sie Grenzen zu sprengen, sich von inneren und äusseren Bildern zu befreien. Betrachten wir ihre Sehnsüchte und begeben uns auf eine sinnliche Reise.

Inspiration soll uns das Drama „Bernarda Albas Haus“ von Federico Garcia Lorca geben. Die lebensfeindliche Mutter verhängt über ihre Töchter eine acht Jahr andauernde Trauerzeit und schliesst sie in ihr Haus ein. Mit ihrem despotischen Verhalten bringt sie die Schwestern dazu, sich gegenseitig zu bekämpfen. Eifersucht, Intrigen und Hass herrschen hinter den dicken Mauern. Nach aussen wird der Schein gewahrt. Um das Gesicht nicht zu verlieren, wird ein Lügengebilde konstruiert. Ein Konstrukt, das das innere und äussere Gefängnis der Frauen sichtbar macht. So heissen denn die letzten Sätze des Dramas: „ Meine Tochter ist als Jungfrau gestorben. Tragt sie in ihr Zimmer und kleidet sie ganz in Weiss. Keine von euch sagt ein Wort. Habt ihr mich verstanden? Sie ist unberührt gestorben. Schweigen, habe ich gesagt. Schweigen!“

Nehmen wir dieses Theaterstück als Ausgangspunkt für weitere Überlegungen zum Thema „Liebe und Scheinehe“. Was führt Paare zusammen? Was treibt sie wieder auseinander? Was bringt Migrantinnen und Migranten dazu, sich in der Schweiz mit jemandem zu verheiraten, den sie gar nicht lieben? Weshalb geraten grundsätzlich alle „gemischten“ Ehen unter Verdacht, nur zum Schein geheiratet zu haben? Und was bedeutet die Tatsache, dass eine Ausländerin ihre Arbeitsbewilligung verliert, wenn sie sich von ihrem Schweizer Mann trennen will? Welche Bedeutung und welche Wirkung haben solche gesetzliche Regelungen auf das Zusammenleben und die Lebensführung der Verheirateten? Auf die Intergration?

Lassen Sie uns Lebensgeschichten erzählen, lassen Sie uns Einblicke in menschliche Tragödien zeigen, lassen Sie uns weinen und lachen. Lassen Sie uns Grenzen sprengen und nehmen Sie an unserer Sehnsucht nach Freiheit und deren Verwirklichung auch in der Liebe teil.